

H 61857
Moderato

Es gibt ein Wandersmännlein, das mich ruft, er ruft mich
 auf der breiten Heide (ist er?) er ruft mich und er ruft
 sein Heide Land, zu den Felsen, wo er schon war, Heide
 Land.

Er wollt sich holen seine süßes Braut,
 Auf die er hat sein ganzes Glück gebaut;
 Ganz stille blieb er vor einem Häuschen stehn',
 Ganz bleich vor Schreck was musstest er dort sehn.

Sie sitzt am Fenster blass und abgezehrt,
 Ganz deutlich hat er Kinder schreien hör'n,
 Mir wurd's so bang, ich drang zu ihr hinein,
 Gewahrt mir Platz mir ist so müd so matt.

Setzt euch nieder sprach sie und weint,
 Belaben kann ich euch nicht, lieber Freund;
 Ich und die Kinder leiden selber Not,
 Mein Mann ist krank und ringet mit dem Tod,

Gottes Strafe die bleibt niemals aus,
 Mein Schatz musst in die weite Welt hinaus,
 Doch ich allein, allein gab ihn den Schwur,
 Ich wollt bei Gott, er käme nicht retour.

Wenden!

H 60119